

S-CLEVER. Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen. Eine trinationale Längsschnittstudie in Deutschland, der Schweiz und in Österreich.

Im Frühjahr 2020 hat die durch **Covid-19 ausgelöste Pandemie** das Bildungs- und Schulsystem vor große Herausforderungen gestellt. Betroffen ist der Kern von Schule und Unterricht, die Vermittlung von Wissen und die Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen aller Schüler*innen, aber auch die Schule als ein Lebensort der Begegnung, der Sozialisation, der Integration und der Persönlichkeitsentwicklung. Um das **Lernen und Wohlergehen aller Schüler*innen sicherzustellen**, waren Schulen mit diversen Herausforderungen konfrontiert, u.a. die teils fehlenden Kompetenzen von Lehrpersonen und Schüler*innen bezüglich der Nutzung digitaler Plattformen, fehlende Ressourcen, die Bereitstellung lernförderlicher Unterlagen ‚auf Distanz‘, unterstützende Feedbackmöglichkeiten an Schüler*innen, die Kommunikation mit Schüler*innen und Eltern im Fernunterricht oder die Realisierung von Schule unter speziellen Risikobedingungen.

Das Ziel der S-CLEVER-Studie ist es, die Erfahrungen der Schulen mit dieser außergewöhnlichen Situation zu untersuchen. Dabei liegt der Fokus auf ihren Handlungsstrategien sowie deren Veränderung während und nach der Zeit der Schulschließungen sowie deren Effekte für die Entwicklung der Schule und der Schüler*innen.

Welche Fragen stehen im Zentrum?

- Welche Herausforderungen haben sich den einzelnen Schulen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gestellt und welche stellen sich im laufenden Schuljahr?
- Welche Strategien haben Schulen angewendet, um mit diesen Herausforderungen umzugehen?
- Welche langfristigen Lösungsansätze auf Schul- und Unterrichtsebene haben sie entwickelt und welche sind besonders geeignet und ertragreich?
- Welche nachhaltigen Effekte haben diese Lösungsansätze auf die schulische Praxis und das Lernen der Schüler*innen?
- Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklungsprozesse in der Schule und deren Ergebnisse?

Wie gehen wir vor?

Die Studie startet mit einer **Befragung von Schulleiter*innen** aus allgemeinbildenden Schulen. Im Schuljahr 2020/2021 finden drei Befragungen mit einem Online-Fragebogen statt (Dauer je ca. 30 Minuten). Die Teilnahme ist **freiwillig**. Die Auswertung der Daten erfolgt **vollständig anonymisiert** und unter Berücksichtigung strenger Datenschutzbestimmungen. In einem zweiten Schritt sollen bei Interesse der Schulen auch Lehr- und Fachpersonen sowie langfristig Schüler*innen einbezogen werden.



Welchen Ertrag haben die Schulleiter*innen und die Schulen?

- Im **Januar 2021** wird den Befragten ein Bericht zu den Ergebnissen mit länderspezifischen Auswertungen sowie Best Practice Beispielen zur Verfügung gestellt.
- In **Regionalworkshops** werden die Ergebnisse mit Schulleiter*innen und Vertreter*innen von Bildungspolitik und Bildungsadministration sowie Konsequenzen für Unterstützung und Weiterbildung diskutiert.
- Im **Sommer 2021** erhalten alle Schulleiter*innen eine **individuelle Rückmeldung** im Vergleich zur nationalen und trinationalen Gesamtstichprobe.
- Im **Herbst 2021** werden die Gesamtergebnisse präsentiert und in **Regionalworkshops** mit Schulleiter*innen und Vertreter*innen von Bildungspolitik und Bildungsadministration diskutiert sowie Konsequenzen für Unterstützung und Weiterbildung diskutiert.

Wer kann teilnehmen und wie?

- Alle Schulleiter*innen von allgemeinbildenden Schulen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich.
- Die Schulleiter*innen haben nach den Sommerferien einen Link zum Online-Fragebogen erhalten. Wenn Sie keinen Link erhalten haben, melden Sie sich unter www.s-clever.org an und erhalten Sie umgehend Ihren persönlichen Link zum Online-Fragebogen.

Wer sind wir?

Die Studie wird von einem **Konsortium in Deutschland, der Schweiz und Österreich** verantwortet.

Deutschland:

- [Prof. Dr. Tobias Feldhoff](#), Johannes-Gutenberg Universität Mainz
- [Prof. Dr. Falk Radisch](#), Universität Rostock
- [Dr. Nina Jude](#), DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main
- [Prof. Dr. Kai Maaz](#), DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main

Schweiz:

- [Prof. Dr. Katharina Maag Merki](#), Universität Zürich
- [Dr. Andrea Wullschleger](#), Universität Zürich

Österreich:

- [Prof. Dr. Stefan Brauckmann-Sajkiewicz](#), Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Studie interessieren!

Gerne können Sie sich bei Fragen an uns wenden:

Contact-de@s-clever.org

Unterstützt durch die Jacobs Foundation und die Robert Bosch Stiftung